

fordert jedoch complicirte Apparate und vielfache Präparate, nebst einer Uebung, welche das gewöhnliche Mikroskopiren nicht verlangt. Das vorliegende, schön ausgestattete und mit vielen belehrenden Abbildungen versehene Buch stellt sich nun zur Aufgabe, uns über den Vorgang und über die Handhabung der Apparate beim Verfertigen von Mikrophotographien in der populärsten Weise zu unterrichten, uns die ganze Kunst mit allem dazu Nothwendigen klar vor Augen zu führen, und wir können es aussprechen, dass es dem Verf. gelungen ist, diese Aufgabe vollständig zu lösen. Dass das Buch auch für den Entomologen von Nutzen sein kann, erhellt aus dem vorstehend Gesagten zur Genüge. Für den Specialisten wird das am Schlusse (327—334) beigegebene Verzeichniss der neueren mikrophotographischen Literatur und der wichtigeren älteren Werke willkommen sein. Der Kostenpreis (8 Mark) ist bei der Menge und Vorzüglichkeit des Gebotenen und bei der Ausstattung des Buches kein hoher zu nennen.

Jos. Mik.

### Diptera.

**Stein P.** Revision einiger *Spilogaster*-Arten. (Entomol. Nachrichten. Berlin 1889, XV. Jahrg., pag. 116—123.)

Die Arten *Spilogaster calceata* Rond. und *quadrum* F. werden ausführlich und charakteristisch (nach den neueren Gesichtspunkten) beschrieben und als selbständige Arten angesehen, während Meade erstere zu *Sp. quadrum* gezogen hatte. Weiters werden noch *Sp. duplicata* M., *caesia* Mcq., *bisignata* Zett. und *duplaris* Zett. (?) charakterisirt. Wir haben es hier mit jenen *Spilogaster*-Arten zu thun, deren Hinterleib mit Fleckenpaaren gezeichnet ist. Die zum Schlusse gegebene analytische Tabelle umfasst auch diese näher geschilderten Arten, nebst welchen noch *Sp. quatuormaculata* Fall. und *cothurnata* Rond. in derselben analysirt erscheinen. Noch sei erwähnt, dass zu *Sp. caesia* Mcq. als fragliches Synonym *Sp. depuncta* Zett. gestellt wird.

Jos. Mik.

### Coleoptera.

**Vitale Francesco.** Studii sull' Entomologia messinense. Nota 1<sup>a</sup>. *Gli Apion*. (Bull. Soc. Ent. Italiana. 1889, XXI, pag. 141—156. Firenze.)

In der Umgebung von Messina werden 31 Arten nachgewiesen.

**Senna Angelo.** Contribuzioni allo studio dei Brentidi. (Bull. Soc. Entom. Italiana. Firenze 1889, Anno XXI, 101—109.)

Umfasst den 4. und 5. Theil. Der erstere enthält diverse Notizen über Brentiden, der letzte neue Arten und Bemerkungen über bekannte.

E. Reitter.

### Notiz.

Der bekannte Naturforscher Dr. Carlos Berg hat die seit 1875 für Zoologie und seit 1885 für Botanik an der Universität zu Buenos Aires innegehabte Professur Anfangs September niedergelegt und ist dem Rufe als Director des naturwissenschaftlichen Museums zu Montevideo in Uruguay gefolgt.

Die Red.